

PD Dr. habil. Steffen Kailitz

Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V.
an der Technischen Universität Dresden
Helmholtzstraße 6, 01069 Dresden
www.hait.tu-dresden.de
Tel: +49 (0)351 463 34390
steffen.kailitz@mailbox.tu-dresden.de

Akademische Laufbahn

- 2005 Habilitation („Parlamentarische, semipräsidentielle und präsidentielle Demokratien. Strukturen und Konsequenzen“) an der TU Chemnitz
- 1999 Promotion (publiziert als: „Die politische Deutungskultur der Bundesrepublik Deutschland im Spiegel des „Historikerstreits“), Note „summa cum laude“ an der TU Chemnitz
- 1995 Magister Artium mit den Schwerpunkten Politikwissenschaft und Ostslavistik an der Universität Mannheim

Berufserfahrung

- Seit 10/2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden
- 2010–2011 Befristete Professur (W3) für Vergleichende Regierungslehre (Vertretung von Prof. Dr. Dietmar Herz) an der Universität Erfurt und der Willy Brandt School of Public Policy
- 2008–2009 Befristete Professur (W2) für Vergleichende Politikwissenschaft (Vertretung von Prof. Dr. Detlef Jahn) an der der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- 1998–2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Chemnitz an der Professur politische Systeme, politische Institutionen (Prof. Dr. Eckhard Jesse)

Sprachkenntnisse

Englisch
Russisch

Forschungs- und Lehrschwerpunkte

vergleichende Demokratie-, Autokratie-, Transformations- und Extremismusforschung

Forschungsprojekte (am HAIT)

- Seit 01/2017 Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Sachsen (zus. mit Prof. Uwe Backes)
- Seit 01/2016 Varianten der Autokratie und ihre Legitimationsstrategien (teils in Kooperation mit Prof. Dr. Stefan Wurster, TU München und Prof. Dr. Daniel Stockemer, Universität Ottawa)
- Seit 01/2007 Warum brechen Demokratien zusammen?
- 01/2011–12/2015 Varianten der Autokratie und ihre Dauerhaftigkeit (teils in Kooperation mit Prof. Dr. Patrick Köllner, GIGA, Hamburg)
- 01/2009–12/2010 Diktaturentypologie für die empirische Forschung
- 01/2008–12/2010 Wie weit ist Moskau von Weimar? Ähnlichkeiten und Unterschiede der politischen Konstellation in der Weimarer Republik und im postkommunistischen Russland (gemeinsam mit Dr. Andreas Umland, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt), teils Grundfinanzierung HAIT, teils Mittel der Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Drittmittel:**
- 02/2018–12/2020 Leitung des Projekts Aufbruch zu Demokratie und Nationalstaatlichkeit im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechoslowakei nach dem „Großen Krieg“ (1918-1923) (Projektmitarbeiter: Sebastian Paul, Matthäus Wehowski)
- 09/2017–08/2018 Koordination des Drittmittelprojekts Demokratischer Zusammenhalt in Sachsen (DeZiS) im Rahmen des IFRiS-Netzwerkes in Kooperation mit Prof. Dr. Uwe Backes (HAIT), Prof. Dr. Heike Greschke (TU Dresden), PD Dr. Julia Schulze Wessel (TU Dresden/Universität Leipzig), Prof. Dr. Gert Pickel und PD Dr. Oliver Decker (Universität Leipzig), Jun.-Prof. Dr. Frank Asbrock (TU Chemnitz) und Prof. Dr. Antje Röder (Universität Marburg), finanziert durch das SMWK
- 04/2016–12/2016 Koordination des Projekts (gemeinsam mit PD Dr. Julia Schulze Wessel, TU Dresden) Wissenschaftliches Netzwerk zur Erforschung der Integration von Flüchtlingen, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in Sachsen (Integrations-, Fremdenfeindlichkeits- und Rechtsextremismusforschung in Sachsen – IFRiS): in Kooperation mit TU Dresden (PD Dr. Julia Schulze Wessel), Universität Leipzig (PD Dr. Oliver Decker, Prof. Dr. Gert Pickel) und der TU Chemnitz (Prof. Dr. Antje Röder), finanziert durch das SMWK
- 04/2016–12/2016 Flucht und Integration. Eine Befragung von Geflüchteten in Sachsen (als Pilotprojekt von IFRim Rahmen von IF: Koordination des Projekts (gemeinsam mit PD Dr. Julia Schulze-Wessel, TU Dresden) in Kooperation in Kooperation mit PD Dr. Oliver Decker, Prof. Dr. Gert Pickel (Universität Leipzig) und Prof. Dr. Antje Röder (TU Chemnitz), teils finanziert durch das SMWK, teils durch Mittel der beteiligten Institutionen

Gutachtertätigkeiten

Für Zeitschriften:

American Political Science Review
 British Journal of Political Science
 Democratization
 German Politics
 International Political Science Review
 Party Politics
 Politische Vierteljahresschrift
 Totalitarismus und Demokratie
 Zeitschrift für Politik
 Zeitschrift für Politikwissenschaft
 Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft

Für politische Institutionen:

2013 Bayrischer Landtag (NSU-Ausschuss)
 2016–2017 Bundesverfassungsgericht (NPD-Verbotsverfahren),
 Bundeszentrale für politische Bildung (Begutachtung diverser
 Publikationen)

Für Forschungsförderungsstiftungen:

Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) /German
 Foundation for Peace Research
 Estonian Research Council
 Studienstiftung des deutschen Volkes

Akademische Selbstverwaltung

2010–2011 Mitglied des Prüfungsschusses der Willy Brand School of Public
 Policy an der Universität Erfurt
 2005–2007 Sprecher des Fachgebiets Politikwissenschaft an der TU
 Chemnitz

Funktionen und Mitgliedschaften

Seit 2017 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für
 Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ), Jena
 Seit 2017 Mitglied des Beirats für das sächsische Landesprogramm
 „Weltoffenes Sachsen – Für Demokratie und Toleranz“
 (getragen vom Staatsministerium für Gleichstellung und
 Integration und des Staatsministerium des Inneren)
 Seit 2017 Mitglied des Fachbeirats für den Fachinformationsdienst
 Politikwissenschaft (Pollux) der Staats- und
 Universitätsbibliothek Bremen
 Seit 2016 Angehöriger des Gründungs- und Leitungsgremiums des
 Forschungsnetzwerks Integrations-, Fremdenfeindlichkeits-
 und Rechtsextremismusforschung in Sachsen (IFRIS)

- Seit 2016 Mitglied des Expertengremiums des Demokratie-Zentrums Sachsen (DZ SN) im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“
- Seit 2015 Mitherausgeber (zusammen mit Prof. Dr. Susanne Pickel und PD Dr. Claudia Wiesner) der begutachten Publikationsreihe „Vergleichende Politikwissenschaft“ beim Verlag Springer VS im Auftrag der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)
- Seit 09/2012 Sprecher der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) (wieder gewählt 10/2015)
- 2003–2012 (Mitbegründer und) Sprecher des AK „Vergleichende Diktatur- und Extremismusforschung“ (bis 2007 Ad-hoc-Gruppe „Politischer Extremismus“) der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)